

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

GLÜCKSTEIN-AREAL: Künftige Bewohner stehen bereits Schlange / 1500 Menschen sollen bis 2020 einziehen

Bäume fallen für neues Quartier

Von unserem Redaktionsmitglied Thorsten Langscheid

Das neue Glückstein-Quartier gewinnt immer deutlichere Konturen: Am Montag und gestern wurden rund um den zentralen Park Bäume gefällt - einige davon stattliche alte Platanen im Verlauf der alten Südtangente, die weichen müssen. Ottmar Schmitt, für das Glückstein-Quartier zuständiger Projektkoordinator: "Genau dort entsteht das neue Parkhaus."

16 Millionen für ein Parkhaus

Die städtische Parkhausbetriebsgesellschaft investiert rund 16 Millionen Euro für das Parkhaus, in dem rund 600 Autoabstellplätze sowie einige Fahrradstellplätze entstehen sollen. Damit nimmt die Umgestaltung des Areals südlich des Hauptbahnhofs in diesem Jahr noch einmal deutlich an Fahrt auf: Das Parkhaus soll bis Ende kommenden Jahres fertig sein, unmittelbar danach soll der Umzug der Berufsfeuerwehr auf das ehemalige Vögele-Gelände an der Neckarauer Straße beginnen. Auch für den denkmalgeschützten Lokschuppen und das benachbarte Eisenbahn-Werkstattgebäude haben sich zukunftsweisende Nutzungen ergeben. Hier zieht unter anderem ein großes Architekturbüro ein, auch ein Restaurant soll in dem historischen Komplex im Zentrum des neuen Glücksteinquartiers eröffnen. Für drei weitere Baufelder zwischen Lokschuppen und Fahrlachtunnel läuft die Vermarktung nach Schmitts-Angaben auf Hochtouren, hier sind jeweils Mischnutzungen aus Wohngebäuden sowie Büro- und Verwaltungstrakts vorgesehen.

Im Baufeld 5, das unmittelbar an das geplante Parkhaus anschließt, soll in diesem Jahr der nächste Grundstücks-Verkauf beurkundet werden. Vorgesehen ist hier ebenfalls eine Mischnutzung aus Büros und Verwaltung sowie Einzelhandelsflächen.

Auch entlang der neuen, im vergangenen Jahr entstandenen Glücksteinallee wird nach Ottmar Schmitts Angaben schon bald gebaut werden. Fünf Stadtvillen direkt am Park werden von Diringer&Scheidel nach Plänen des Architekturbüros Blocher und Partner entstehen, und ab 2017 steht dann die Umgestaltung des heutigen Lindenhofplatzes einschließlich des Areals der Feuerwache Mitte an.

Mit Investoren für Wohngebäude gibt es bereits "sehr konkrete Verhandlungen". Und künftige Bewohner stehen bereits Schlange. Schmitt: "Wir haben eine lange Liste von Interessenten, die im neuen Quartier wohnen möchten." Neben einigen tausend Büroarbeitsplätzen soll das neue Stadtviertel bis zu 1500 Menschen Wohnraum bieten (Info: www.glueckstein-quartier.de).

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 18.02.2015